

## MITTEILUNGEN

## DER REDAKTION

Das vorliegende Heft ist in seinem Hauptteil Problemen der Entwicklungsländer gewidmet. Die grundsätzlichen Ausführungen, die *Ludwig Rosenberg*, stellvertretender Vorsitzender des DGB, am 22. Juni 1960 in einem Vortrag im Rahmen der Kieler Woche gemacht hat, werden im folgenden durch Analysen und Berichte aus drei Erdteilen konkretisiert und ergänzt. Auch der Bericht unseres ständigen Genfer Mitarbeiters *Bruno Kuster* über die diesjährige Internationale Arbeitskonferenz berührt u. a. Fragen der Entwicklungsländer.

Die Problematik der Entwicklungsländer überschneidet sich an vielen Stellen mit dem Ost-West-Gegensatz und mit den Existenzfragen der Demokratie. Das ergibt sich in unserem Heft sowohl aus dem Aufsatz über Kuba wie aus dem Artikel „Koexistenz und Demokratie“ von Chefredakteur *Helmut Bauer* (Nürnberg).

Auch der *Zeitschriften-Spiegel* bringt Hinweise auf wichtige Veröffentlichungen zum Thema „Entwicklungsländer“.

Dr. *Boris Goldenberg*, 1905 in Leningrad geboren, studierte vor 1933 in Deutschland und promovierte in Heidelberg. In Deutschland und später in der Emigration in Paris war er in der deutschen und auch in der französischen Arbeiterbewegung publizistisch tätig. Seit 1941 lebt Dr. Goldenberg in Kuba.

*Regina Kägi-Fuchsmann* (Zürich) leitete von 1933 bis 1951 das Schweizerische Arbeiterhilfswerk. Danach wurde sie die Initiatorin und Vizepräsidentin des Schweizerischen Hilfswerks für die außereuropäischen Gebiete; im Rahmen dieser Organisation leitet sie vor allem die seit 1953 bestehende schweizerische Hilfsaktion für Nepal. In diesem Sommer war Frau Kägi-Fuchsmann längere Zeit in Nepal, um Hilfseinrichtungen für die tibetanischen Flüchtlinge zu schaffen.

Dr. *Kurt Nemitz*, Jahrgang 1925, studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Berlin, an der Harvard-Universität (USA) und in Bonn. Er arbeitete als Redakteur an verschiedenen Zeitungen und war unter Ministerpräsident Steinhoff Pressechef der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen; seit 1955 ist er Mitglied des Rundfunkrates des WDR. In Berührung mit den Problemen der Entwicklungsländer kam er während einer mehrmonatigen Tätigkeit an der deutschen Botschaft in Bangkok; vor kurzem ist er, zur Zeit freiberuflich tätig, von einer Studienreise durch Marokko zurückgekehrt.